



HEIPAR
Freund*innen und Ehemalige
des deutsch-französischen Master- und Doktorandenprogramms
in Geschichtswissenschaften Paris-Heidelberg e. V.

c/o Historisches Seminar der Universität Heidelberg
Grabengasse 3-5
69117 Heidelberg

www.heipar.eu
E-Mail: alumni@heipar.eu

Jahresbericht 2017

1. Aktivitäten des Vereins

Der Verein konstituierte sich am 19. Juni 2017 unter dem „Namen „HEIPAR – Freund*innen und Ehemalige des deutsch-französischen Master- und Doktorandenprogramms in Geschichtswissenschaften Paris-Heidelberg e. V.“ und wurde am 17. August 2017 beim Amtsgericht Mannheim eingetragen. Bereits am 29. Juni wurde durch das Finanzamt Heidelberg bestätigt, dass die Satzung den Bestimmungen für „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung entspricht.

Am 15. Dezember 2017 führte der Verein im Rahmen des Winterateliers des Master- und Doktorandenprogramms Paris-Heidelberg eine erste Veranstaltung unter dem Titel „Doppelabschluss = doppelte Chance?“ durch. Auf der Veranstaltung diskutierten Absolventen des Master- und Doktorandenprogramms mit aktuellen Studierenden und Doktoranden über Berufseinstieg und Karriere nach dem deutsch-französischen Studienprogramm. Eingeladen hatten wir Florian Godefroy, Business Manager in der französischen Beratungsfirma „Altran“ in München, Dr. Marc Mudrak, Redakteur bei der Mittelbadischen Presse in Offenburg und Sara Wlodarczyk, Lektorin für Schulbücher im Verlag „Nathan“ in Paris. Alle drei haben das Masterprogramm absolviert, Marc Mudrak zusätzlich das Doktorandenprogramm. Insgesamt haben über 30 Absolventen und aktuelle Studierende der deutsch-französischen Master- und Doktorandenprogramms aber auch anderer Heidelberger Studiengänge an der Veranstaltung teilgenommen.

2. Struktur des Vereins

Der Vereinsvorstand bestand bis Jahresende 2017 aus folgenden Mitgliedern:

Bankverbindung
Heidelberger Volksbank
IBAN: DE 55 6729 0000 0149 6423 66
BIC: GENODE61HDI

Registergericht
Amtsgericht Mannheim
VR 701891

1. Vorsitzender Herr Antonin Dubois
 2. Vorsitzende Frau Lia Börsch
- Schriftführerin Frau Marie-Astrid Elisabeth Hugel
Kassenwart Philipp Schulte

Im erweiterten Vorstand befand sich Prof. Dr. Nikolas Jaspert als Lehrender, der die Funktion des Programmbeauftragten des deutsch französischen Master- und Doktorandenprogramms in Geschichtswissenschaften auf Seiten der Universität Heidelberg 2017 wahrnahm.

Als Kassenprüfer waren Herr David Spieker sowie Herr Theo Müller im Amt.

3. Mitgliederbewegung

An der konstituierenden Sitzung des Vereins haben 18 Personen, die Gründungsmitglieder, teilgenommen. Bis Jahresende 2017 sind 14 weitere Personen dem Verein beigetreten. Die Mitgliederzahl am 31.12.2017 betrug folglich 32. Die meisten Mitglieder sind aktuell Studierende oder Doktoranden und deswegen vom Mitgliederbeitrag befreit. Die Anzahl der beitragszahlenden Mitglieder betrug Ende 2017 sieben.

4. Finanzbericht

Im Jahr 2017 verfügte der Verein über Einnahmen von 1.330,00 Euro. Die Einnahmen setzen sich aus zwei Punkten zusammen: Erstens erhielt der Verein eine zweckgebundene Förderung der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) von 1.300,00 Euro. Dieses Geld wurde für die Durchführung der Veranstaltung vom 15. Dezember 2017 eingesetzt. Zweitens hat der Verein 30 Euro aus Mitgliedsbeiträgen generiert. Die übrigen Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2017 gingen erst Anfang 2018 auf das Vereinskonto ein. Grund hierfür waren Verzögerungen bei der Einrichtung der Online-Banking-Funktion des Vereinskontos.

Die Ausgaben des Vereins beliefen sich 2017 auf 882,80 Euro. Die Mittel wurden für die Organisation der Veranstaltung am 15. Dezember eingesetzt, insbesondere für Catering sowie Unterbringung und Anreise der Referenten. Ein weiterer Kostenpunkt war die Kontoführung des Vereinskonto. Des Weiteren wurden die nicht genutzten Mittel der DFH (284,19 Euro) an diese zurücküberwiesen. Weitere Ausgaben für die Veranstaltung am 15. Dezember wurden aufgrund verzögertem Rechnungs- und Belegeingang erst im Jahr 2018 gezahlt.

5. Ausblick

Aufgrund der positiven Resonanz der Veranstaltung vom 15. Dezember 2017 ist geplant, im Jahr 2018 eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen. Langfristig ist außerdem geplant, ein eigenes Reise- bzw. Forschungsstipendium für Studierende und Doktoranden in Geschichte die zu einem deutsch-französischen Thema arbeiten auszuschreiben. Dieses Stipendium müsste aber aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert werden. Die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge sind bisher aber noch zu gering.

Des Weiteren setzt sich der Vorstand weiter für die Gewinnung neuer Mitglieder ein und fordert auch die Mitglieder auf, dies ebenfalls zu tun.